

## Tradition fortgesetzt

Die Tradition wurde beibehalten: In Buch, einem Ortsteil von Ahorn, gilt es längst als Brauch, sich für die Glückwünsche und Präsente zur Konfirmation nach dem Fest mit einem Gegengeschenk als Dankeschön erkenntlich zu zeigen. In diesem Jahr bündelte man nun das Ganze zu einem Betrag über 200 Euro an das Selbstversorger-/Gruppenheim für Menschen mit Behinderungen des Vereines Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, das Irma-Volkert-Haus in der Kaiserstraße 42 in Heckfeld.

Wie die vier Konfirmanden Ramon Reichert, Nico Weißschädel, Philipp Eckert und Dennis Werner im Beisein ihrer Eltern bei der Übergabe an Verwalter Peter Kernwein erklärten, sei man überein gekommen, diesmal statt einer anonymen Spende ein Projekt im Umfeld zu bedenken. Kernwein, der die gewählte originelle Form der Überreichung hervorhob, enthielt doch ein selbst gebastelter Fisch die Banknoten, wies hierbei im Anwesen in Heckfeld darauf hin, dass neben dem Kreuz der Fisch wohl eines der ältesten Erkennungszeichen für die Christen darstelle.

Der Hausverwalter, der die Jugendlichen namens der Organisation für ihren Beitrag würdigte, sagte an dieser Stelle zu, die Summe gezielt für die Ausstattung der Sportgeräte des im Rahmen des Programmes "Melap Plus" entstehenden Sport- und Begegnungsraumes zu verwenden. Abschließend gab Peter Kernwein den Konfirmanden noch das Versprechen mit auf den Heimweg, sie auf jeden Fall nach Fertigstellung des Gebäudes zu einer sportlichen Zusammenkunft von Menschen mit und ohne Behinderung einzuladen. Bix

Autor: SWP | 13.05.2011

